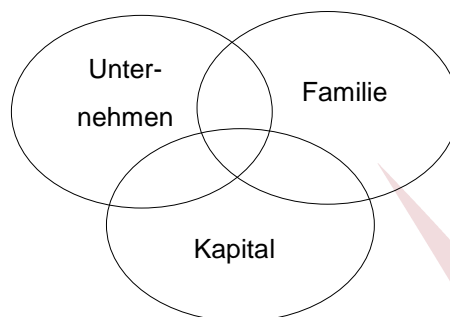


Der Generationen-Coach

- Er begleitet Unternehmen im Nachfolgeprozess
- Er hört, denkt und spricht mit

Karl Zimmermann, KMU Nachfolgezentrum AG

Familien- & Unternehmensdynamik



Zentrale Unterschiede: **Beziehungen**

Familie

- Personen im Mittelpunkt
- biologische Gegebenheiten
- Nicht kündbar
- Liebe

Unternehmen

- Funktion im Mittelpunkt
- Fachliche Qualifikationen und Arbeitsleistung
- kündbar
- Geld

Quelle: IAP Institut für Angewandte Psychologie Prof. Dr. Eric Lippmann

Zentrale Unterschiede: **Gerechtigkeitsprinzip**

Familie

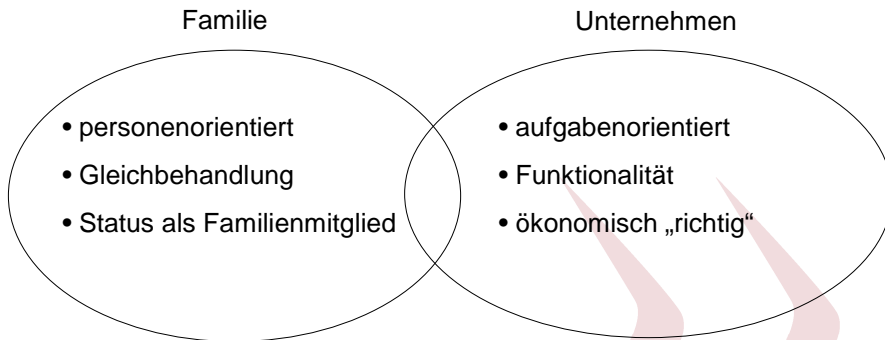
- Beziehungen und Funktionen verändern sich informell
- Stärken und Schwächen werden berücksichtigt
- Gleichbehandlung ohne objektivierbare Kriterien

Unternehmen

- Rolle, Funktion, Stellung, Wichtigkeit formal geregelt
- honoriert werden aufgabenorientierte Leistungen
- Auszeichnung der „Besten“

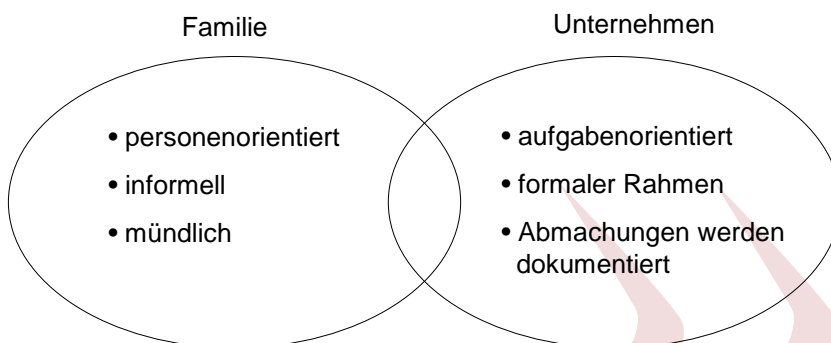
Quelle: IAP Institut für Angewandte Psychologie Prof. Dr. Eric Lippmann

Zentrale Unterschiede: Entscheidungsfindung



Quelle: IAP Institut für Angewandte Psychologie Prof. Dr. Eric Lippmann

Zentrale Unterschiede: Kommunikation



Quelle: IAP Institut für Angewandte Psychologie Prof. Dr. Eric Lippmann

Zentrale Unterschiede: Familie - Unternehmen

Die Familie basiert auf einem emotionalen Zusammenhalt und der Währung Liebe.

Das Unternehmen basiert auf einem ökonomischen Zweck mit der Währung Geld.

Chancen von Familienunternehmen

- Nachhaltigkeit
- Identifikation
- Hohe Leistungsbereitschaft
- Langjährige Vernetzung

Risiken bei Familienunternehmen

- Doppelidentität
- Eingeschränkte Austauschbarkeit
- Reformstau

Auswirkungen auf die Familiendynamik

- Konkurrenz- und Schuldgefühle
- Vorbestimmung
- Doppelbindungssituationen
- Eltern – Geschwister - Beziehungen

Wichtige grundsätzliche Regeln in Familienunternehmen

- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit fördern
- Zusammenhalt pflegen
- Transparenz schaffen
- Klare Strukturen definieren
- Klare Regelung über die Trennung zwischen Familie und Unternehmung

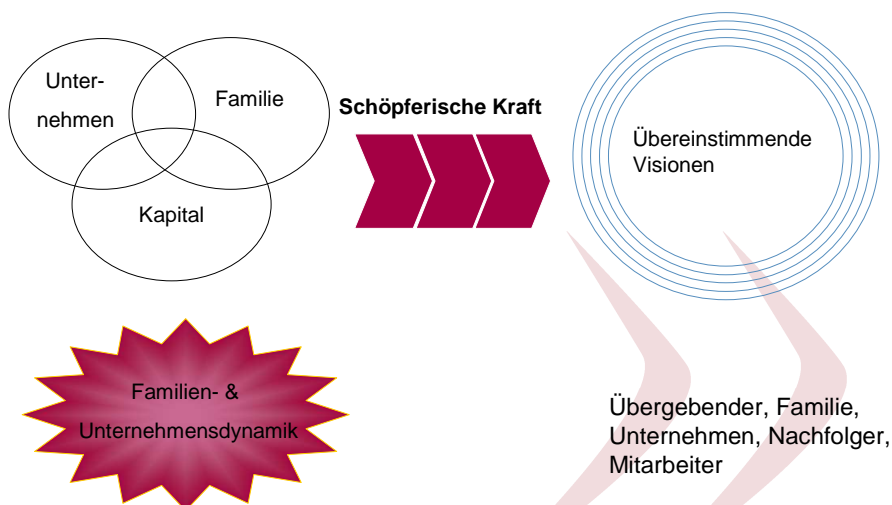
Das Gespräch über die Unternehmensnachfolge

- Wer soll am Gespräch teilnehmen?
- Wählen Sie einen neutralen, ungestörten Ort in entspannter Atmosphäre
- Finden Sie einen passenden Zeitpunkt und zeitlicher Rahmen
- Platzierung der Teilnehmer und Vorbereitung des Raums
- Wer führt das Gespräch?
- Will man eine Dokumentation des Gesprächs und in welcher Form?
- Der Einstieg ins Gespräch
- Der Kern des Gesprächs – die Auseinandersetzung mit der Zukunft.


Der Unternehmergeist und die Unternehmerhexe

- Eine emotionale Begleiterin, welche die Situation bestens einschätzt.
- Muss es immer ein Nachfolger sein?
- Neue Generation – neue Rollenverteilung

Gemeinsam die Zukunft gestalten



**Der kluge Mensch lernt durch
Erfahrung, der Weise durch die
Erfahrung anderer.**



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Bei Interesse finden Sie diese Präsentation
auf www.kmu-nachfolgezentrum.ch
unter der Rubrik „Aktuelles“.**

